Eigentum der Neuapostol. Gem.

Ewig liebe Heimat.

mf

1. Ach ich hör' der Heimat Rauschen; Zions Wächter künden's
2. Bald zieh'n wir durch deine To=re in die Hei=mat wun=der=
3. Hei=mat= stadt von Gold er= bau=et, Holz des Le=bens wächst in

1. laut: O du Hei=mat, e=wig lie=be, ach wie bist du mir so traut.
2. bar, wo der Herr selbst, uns're Son=ne, leuchten wird uns immer dar.
3. dir, und ein Strom des Lebens flie=ßet durch die Gassen für und für.

p *f* *p*

1. En=gel freu=en sich der Stunde, geht die Braut zu dei=ner Ruh'!
2. Dort wird kei=ne Nacht mehr kommen, Zweifel, Angst nicht stör'n die Ruh'!
3. Hei=mat= lau=te, Hei=mat= sin=gen, En=gel= ju= bel tönt da= zu:

p

Tenor I u. II. Hei=mat, lie=be, ach wie schön, wie schön bist du

Solo. Baß I. Heimat, Heimat, e=wig lie=be, ach wie schön, wie schön bist du.

mf

p

Baß II. Hei=mat, lie=be, ach wie schön, wie schön bist du.

mf *mf*

Hei=mat, Hei=mat, e=wig lie=be, ach wie schön, wie schön bist du.

" " , " " , " " " " , " " , ach wie schön, " " " .

Hei=mat, Heimat, e=wig, e=wig lie=be, ach wie schön, wie schön bist du.

G.M.L. 1.6.28.